

ÜBEN und MUSIZIEREN

Liebe Eltern,

Sie haben Ihr Kind für das Erlernen eines Musikinstrumentes an der Musikschule angemeldet. Das war eine gute Entscheidung, über die wir uns sehr freuen. Unser gemeinsamer Wunsch ist es, dass Ihr Kind zunehmend eigenständig Freude am Musizieren und an seinem Instrument gewinnt. Dazu gehört auch das Musikmachen außerhalb des Unterrichts, also zuhause, sei es allein oder gemeinsam mit anderen. Musikmachen, das ist mit seinem Instrument spielen, Training, Aufgaben lösen und Musizieren. Das alles zusammen nennen wir gemeinhin das Üben. Gerade unsere jüngeren Schülerinnen und Schüler benötigen dabei auch **Ihre Hilfe**.

WIE KÖNNEN SIE IHR KIND DABEI UNTERSTÜTZEN? MOTIVATION UND ZIELE

Erinnern, ermuntern und loben Sie Ihr Kind beim Musikmachen. **Begleiten** Sie Ihr Kind bei seinen Vorspielen. Vielleicht kann man auch andere Konzerte bspw. der Musikschule zusammen besuchen. Motivierend ist auch das Gefühl, etwas eigenständig zu können. Suchen Sie Gelegenheiten, dass Ihr Kind dies zeigen kann (bei Musikschulveranstaltungen, ein Vortrag in der Schulkasse oder bei Familienfesten...). Auch andere **Zielsetzungen** können anspornen, wie z. B. der Wunsch in einem Ensemble mitspielen zu können oder die Teilnahme an einem Wettbewerb. Das Wichtigste: *Nehmen Sie sich **Zeit** für Ihr Kind und seine Musik.*

ZEITLICHE UND RÄUMLICHE BEDINGUNGEN

Es ist von großem Vorteil, wenn Ihr Kind **regelmäßig** üben kann. Dies sollte zu günstigen Zeiten möglich sein, die Sie am besten gemeinsam mit Ihrem Kind finden, z.B. wenn zusammen ein Wochenplan (auch für die Ferien) erstellt wird. Grundsätzlich gilt:

Besser häufig zeitlich kurze, als selten lange Spieleinheiten. Für die notwendige Konzentration sollte Ihrem Kind in seiner **Musik-Zeit** ein ungestörter Raum mit spielbarem Instrument zur Verfügung stehen. Das Entwickeln einer **Üb-Routine** ist entscheidend für die musikalische Entwicklung Ihres Kindes.

DABEI SEIN

Sollte es Ihnen möglich sein, gelegentlich beim Musikmachen Ihres Kindes dabei zu sein, kann dies eine bedeutende **Anerkennung** sein. Vielleicht können Sie teilweise auch mitspielen. Ein

Blick in das Hausaufgabenheft Ihres Kindes bzw. ein Gespräch mit dem Kind, was es aufbekommen hat, kann ebenfalls hilfreich sein. ***Bitte seien Sie mit Kritik an der Spielweise Ihres Kindes zurückhaltend.*** Das kann die Lehrperson am besten.

DIE LEHRPERSON

...ist auch für Sie da. Für Ihre Fragen oder Problemstellungen stehe ich Ihnen grundsätzlich zur Verfügung. Die Lehrkraft kann auch eine strukturierte Übmethode erläutern. Dabei können Lehr- und Lernmethoden beim gleichen Instrument unter den Lehrpersonen variieren.

KRISE

...ist ein großes Wort dafür, dass es beim Musizieren Ihres Kindes nicht immer so klappt, wie wir uns das vorstellen. Sind Ihr Kind und seine Lehrperson noch auf der Suche nach dem angemessenen Lerntempo? Gibt es eine Konkurrenz zu einem Geschwisterteil? Gibt es Ablenkungen oder Probleme, die mit dem Musizieren und dem Musikunterricht gar nichts zu tun haben? Hier empfiehlt sich grundsätzlich das Gespräch mit der Lehrperson und – Geduld!¹ ☺

¹ Text adaptiert von: https://www.musikschule-frankfurt.de/index.php?article_id=53 [09.11.2023]